



ff. 11.

Signatus Stoll - Wern.:
yc 21.

Usen Zunden
gnädigsten Heeren,
un Siener
allerlaibesten Brut,

dai Dehm
up'n Schloß is anetret,

wullen

mai Schierckschen

ock sau geeren en bett'n wat wünschen un seggen

und die Blaat taim Feuten leggen.



Wernigerode, gedruckt bey Joh. Georg Struck, Hof- Buchdrucker.
1768.

H. L. G. M. Delius



Wie mai gisteren taur Lohnung waren,
Da hebb'n mai upp'r Factrie erfahren,
Dat inner Stadt en grotet Fesf
Und alle Fenster vull Lecht ewest,
Dat greune Dann'n up veelen Straten
De Börger herren planten laten
Un grote Löben uppebuht
Un ut sau veelen Dren ruht
Da herren sai veriveg'n trumpeitet
Espeht, etrummelt un esfeitet;

Blaut! sachn mai alle, wat mag dat
Wol hebben tau bedahn chat?
Un da wolle man usch seggen
Ufse jüngste Heere herre freggen
Laur Brut gar all taun' schöne Cunteß,
Mai wullent wet'n un ging'n indes
Naar Paare und naar Försterie
Un da hören ma't npt nie
Dwör'n elften t' Abends 'scheyn.
Da freuen mai usch groot un klein.
Und wie mai nu tau hope kamen
Un öt in Deberleggung nahmen,
Dat, up mai glicke im Barge wohnt,
Ufse doch de Herschaft spie't un lohnt,
Von Ufse doch Dehnen ock'ne Ehre
Wol billig an tau dauen wöre,
Sä einer dit, de annre dat.
De eine sä: mai möt nar Stadt!
Könn'n mai den von den Hütten fomen?
Dat wörre schlecht wär'n uppenomen,
Wenn mai de Mieler leiten stahn
Un wolln na Warügeroe gahn,
En anner sä: wenn mai gaiten,
Sau lath usch Dehre Namen gaiten
Up veele Öb'n mit grobber Schrift,
Dat is von Ijen, un dat blift.
Mai wilt ock mit den Manne spreek'n,
Hai sall Ufse saune Formen stecken.

Hernah da reddten mai de af:
En Kölermeister mot heraf,
En Hüttemann fall midde gahn,
Dai solt nan juncken Paare frahn,
Un wenn sai denn nun vor Sai komen,
Sai solt sai segg'n; mai heren vernomen
Uyn Schiercke dat Oehr Hochtiets Fest
De vorge Woche wörr ewest;
Könn'n mai glicck nich veel reck'n un schreiben,
Wolln mai doch nich taurigge blieden;
Von usen Harten wünschen mai
Veel Glücks; dat use Herr GOTT Sai
Veel Jahr bisammen leite leben.
Un Oehnen alles riecklich geben,
Wat Oehnen nütze is un gut;
Dat richten mai hiemüdde ut.



10.0292

30. Nov. 1992

78 M 387



SB

148 = Handschrift
258 = "

11x

Rehov

2
28

Usen Tuncfen
 gnädigsten Heeren,
 un Siener
 allerlaibesten Brut,

dai Dehm

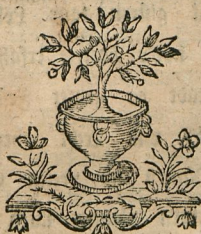
p'n Schloß is anetrut,

wullen

mai Schierckschen

ren en bett'n wat wünschen un seggen

nd die Blaas taun Feuten leggen.



druckt bey Joh. Georg Struck, Hof, Buchdrucker.
 1768.

AK

Herr Ludwig M. Gelius

